

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 486 753 A1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **91107582.8**

(51) Int. Cl.⁵: **A47K 3/23**

(22) Anmeldetag: **10.05.91**

(30) Priorität: **19.10.90 DE 9014509 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
27.05.92 Patentblatt 92/22

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE DK ES FR GB GR IT LI NL SE

(71) Anmelder: **SEEGER-SCHALTECHNIK GMBH**
Gymnasiumstrasse 1, Postfach 10
W-7513 Stutensee 1(DE)

(72) Erfinder: **SEEGER-SCHALTECHNIK GMBH**
Gymnasiumstrasse 1, Postfach 10
W-7513 Stutensee 1(DE)

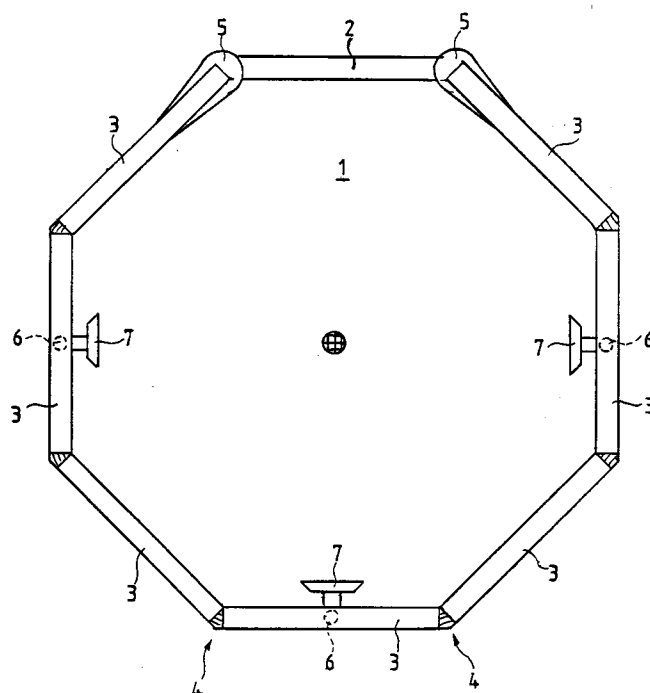
(74) Vertreter: **Trappenberg, Hans**
Wendtstrasse 1 Postfach 1909
W-7500 Karlsruhe 21(DE)

(54) **Duschkabine.**

(57) Bekannte vorgefertigte Duschkabinen sind, insbesondere durch die sperrigen Wandteile schwierig zu transportieren. Auch wird der geringe Innenraum derartiger Duschkabinen als beengend empfunden.

Vorgeschlagen wird eine Duschkabine, beste-

hend aus einer achteckigen Duschwanne (1) und drei bandförmigen aufeinander zu montierenden Wandteilen (3). Diese Bauteile sind unschwer zu transportieren und vermitteln durch den achteckigen Grundriß einen weiträumigen Eindruck.



EP 0 486 753 A1

Die Erfindung betrifft eine aus transportfähig Zusammenfassenden Einzelbauteilen Zusammenfügbare, montagefertige Duschkabine.

Derartige Duschkabinen sind bekannt. Im allgemeinen bestehen die trogförmigen Duschwannen bei diesen Duschkabinen aus Edelstahl und die Kabinenwände aus lackierten oder sonstwie vergüteten Stahlblechteilen. Bekannt sind auch aus Glas Zusammengefügte Kabinenwände. Duschkabinen dieser Art sind leicht, schnell aufgestellt und angeschlossen, jedoch verhältnismäßig schwierig zu transportieren, da die Duschkabinenwandung bereits in U-Form gebogen transportiert werden muß, also ein großes Transportvolumen einnimmt. Werden die Kabinenwände einzeln angeliefert, müssen sie nachträglich noch gegenseitig abgedichtet werden, was in aller Regel zu Schwierigkeiten bei der Montage führt. Zu bemängeln ist bei diesen bekannten Duschkabinen auch, daß der Innenraum der Kabine sehr knapp bemessen ist. So haben die üblichen Duschkabinen bei einem quadratischen Grundriß etwa die Innenabmessungen von 80 x 80 cm, allenfalls 90 x 90 cm. Diese beengten Raumverhältnisse erschweren nicht nur die Körperreinigung, sondern vermitteln auch ein beengendes Gefühl des Eingesperrtseins.

Weiter bekannt sind gemauerte Duschkabinen, im allgemeinen mit einem quadratischen Grundriß, wobei die Abmessungen den individuellen Wünschen angepaßt werden können. Eine Vormontage ist bei diesen Duschkabinen nicht möglich.

Aufgabe der Erfindung ist es eine Duschkabine anzugeben, die montiert wie eine gemauerte Duschkabine wirkt, die auch verhältnismäßig geräumig ist und die schließlich auch, um die Kosten einer derartigen Duschkabine niedrig zu halten, aus vormontierten Teilen zusammenzufügen ist. Diese Aufgabe wird nach der Erfindung gelöst durch eine achteckige Duschwanne und drei bandförmige, entsprechend der Kantenlänge der Duschwanne außenseitig eingeschnittene, siebenflächige Wandteile. Eine aus diesen, als Bausatz zu liefernden, Bauteilen zusammengefügte Duschkabine kommt den Bedürfnissen der duschenden Person durch den achteckigen Grundriß entgegen, da sie dadurch gegenüber dem quadratischen Grundriß der bekannten Duschkabinen sehr geräumig wirkt. Die Duschwanne, die vorzugsweise aus Acryl (MMA/PMMA) sein soll, ist außerordentlich stabil und pflegeleicht. Zur Isolierung und erleichternden Montage kann eine Unterwanne aus Polystyrolschaum vorgesehen sein, in die die eigentliche Duschwanne eingestellt werden kann. Statt dieser Unterwanne kann auch, vorzugsweise dann, wenn die Duschkabine im Freien aufgestellt wird, ein aus nicht rostendem Material bestehendes Untergestell vorgesehen werden. Auf diese Duschwanne beziehungsweise auf einen von der Oberkante des Du-

schwannentrog abstehenden Kragen werden sodann die Wandteile aufgestellt und jeweils sowohl mit der Duschwanne wie untereinander verklebt. Dies gelingt unschwer, wenn diese Wandteile aus leichten ein- oder vorzugsweise beidseitig armiertem Hartschaumstoff sind, für die entsprechende dauerhafte und dauerelastische Kleber entwickelt wurden. Außerdem kann das paßgenaue Zusammensetzen durch eine nut- und federartige Ausbildung der Kanten dieser Wandteile erleichtert werden. Durch diese Montageart wird das Aufstellen der erfindungsgemäßen Duschkabine sehr vereinfacht, da lediglich auf den nach außen abstehenden Kragen der Duschwanne Kleber aufgetragen und das erste bandförmige Wandteil aufgesetzt werden muß. Hierauf folgt sodann das zweite und schließlich das dritte Wandteil, wonach das letzte Wandteil oberseitig durch einen entsprechend geformten Abschlußring abgedeckt wird. Durch die geringe Höhe der Wandteile von 0,5 bis 0,8 m kann der Versand der gesamten Teile sehr kompakt vorgenommen werden, indem das erste Wandteil in die Duschwanne eingestellt, sodann das zweite Wandteil, nach Einklappen eines Wandteil-Feldes, ebenfalls eingefügt und schließlich das dritte Wandteil, gegebenenfalls nach Einklappen der beiden Endflächen, in die Duschwanne eingestellt wird. Es bleibt nach Einstellen der Wandteile in die Duschwanne sogar noch Platz übrig, um die weiteren Montageteile, wie Kleber, passende Armaturen etc., in der Duschwanne unterbringen zu können. Zu bemerken ist, daß statt der erfindungsgemäßen Wandteile, wenn gewünscht, auch übliche Glasbauwände, ohne den Charakter der Duschkabine zu verändern, aufgesetzt werden können. Auch ist es selbstverständlich möglich, insbesondere bei im Freien aufgestellten Duschen, die Wandteile wegzulassen und lediglich die Duschwanne zu montieren, wobei ebenfalls eine raumsparende und ansprechende Montage durch die achteckige Form der Duschwanne möglich ist.

Um die Kanten der Wandteile beim Einstieg in die Duschkabine abzurunden, wird nach der Erfindung vorgeschlagen, daß auf die Endkanten der Wandteile U-förmige Rundungsstücke aufsetzbar sind. Vorteilhafterweise werden sodann die Wandteillflächen einschließlich der Rundungsstücke mit Knopfmusterkeramik belegt, so daß sich nicht nur ein ästhetisch ansprechender Anblick ergibt, sondern auch den hygienischen Vorschriften Genüge getan ist.

Auf der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes schematisch dargestellt. Auf eine Duschwanne (1) mit von der Oberkante abstehendem Kragen (2) sind bandförmige Wandteile (3) aufgesetzt, die durch Außenschnitte (4) in jeweils insgesamt sieben Einzelflächen aufgeteilt sind. Nach der Montage werden diese Au-

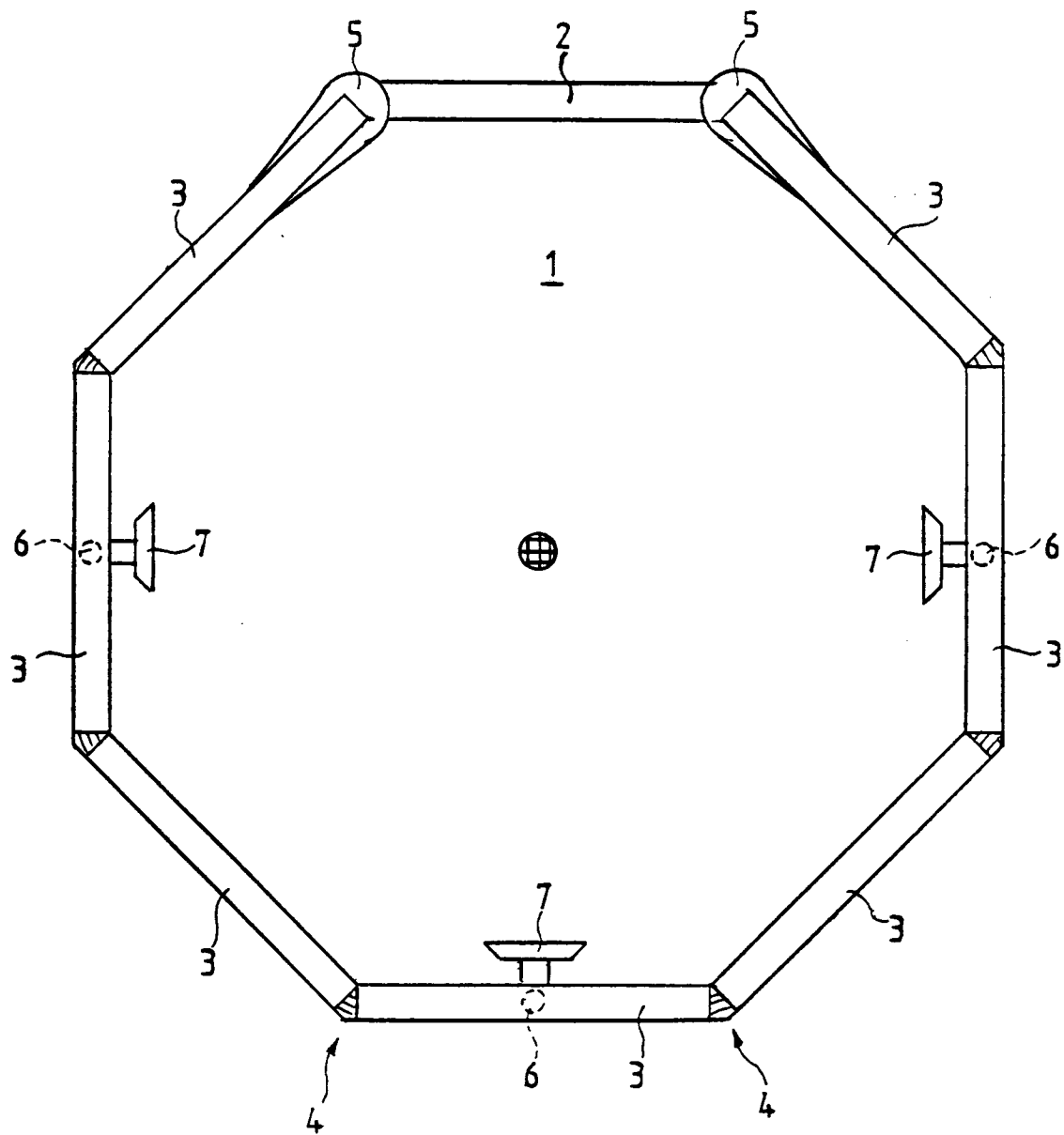
ßenschnitte (4) mit einer aufschäumenden klebenden Masse ausgeschäumt, so daß sich eine sehr stabile Wand ergibt. Auf die Endkanten dieser Wandteile (3) sind Rundungsstücke (5) aufgesetzt, die nicht nur Verletzungen verhindern, sondern auch die gesamte Duschkabine sehr stabil erscheinen lassen. In den Wandteilen sind Installationsrohre (6) verlegt und auch Armaturen (7) angebracht, die direkt nach dem Aufstellen der Duschkabine mit der dortigen Installation verbunden werden können. Anschließend sind dann noch, wenn gewünscht, die Wandteillflächen mit Keramik zu belegen.

Insgesamt ergibt sich damit nicht nur eine ansprechende, geräumige, leicht zu transportierende und leicht zu montierende Duschkabine, die als Bausatz mit kleinem Volumen zu liefern und unschwer aufzustellen ist, sondern es ergibt sich auch die Möglichkeit, diese vorgefertigte Duschkabine im Rahmen eines Duschkabinen-Programms noch mit zusätzlichen Installationsteilen zu versehen.

Patentansprüche

1. Aus transportfähig zusammenzufassenden Einzelbauteilen zusammenfügbare, montagefertige Duschkabine, gekennzeichnet durch eine achteckige Duschwanne (1) und drei bandförmige, etwa 0,5 bis 0,8 m breite, entsprechend der Kantenlänge der Duschwanne (1) außenseitig eingeschnittene siebenflächige Wandteile (3). 25 30
2. Duschkabine nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß an die Oberkante des Duschwannentroges ein nach außen abstehender Kragen (2) angeformt ist. 35 40
3. Duschkabine nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Duschwanne (1) aus Acryl (MMA/PMMA) ist. 45
4. Duschkabine nach einem der Ansprüche 1, 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß eine die Duschwanne (1) aufnehmende Unterwanne aus Polystyrolschaum vorgesehen ist. 50
5. Duschkabine nach einem der Ansprüche 1, 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß eine die Duschwanne aufnehmendes aus nichtrostendem Material gefertigtes Gestell vorgesehen ist. 55

6. Duschkabine nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Wandteile (3) aus ein- oder vorzugsweise beidseitig armiertem Hartschaumstoff sind.
7. Duschkabine nach Anspruch 1 oder 6, dadurch gekennzeichnet, daß auf die Endkanten der Wandteile (3) U-förmige Rundungsstücke (5) aufsetzbar sind.
8. Duschkabine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Installationsrohre (6) und Armaturen (7) in beziehungsweise an den Wandteilen (3) angeordnet sind.
9. Duschkabine nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Wandteillflächen (3) mit Knopfmusterkeramik belegt sind.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 91 10 7582

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
A	US-A-3 940 806 (MUSTEE) * Spalte 2, Zeile 11 - Zeile 26 * * Spalte 3, Zeile 21 - Zeile 44 * * Spalte 7, Zeile 58 - Spalte 8, Zeile 34 * * Spalte 8, Zeile 63 - Spalte 10, Zeile 8; Ansprüche 1,2; Abbildungen 16,17 * ---	1,2,8	A47K3/23
A	US-A-3 382 635 (O'GARA) * Spalte 1, Zeile 52 - Spalte 2, Zeile 14 * * Spalte 3, Zeile 13 - Zeile 14 * * Spalte 5, Zeile 22 - Zeile 56; Abbildungen 10,13 * ---	1,2,4,6	
A	FR-A-2 562 409 (SCHOOFS) * Seite 25, Zeile 1 - Zeile 8 * * Seite 31, Zeile 8 - Zeile 18; Abbildungen 2,3,28 * ---	1-4	
A	FR-A-2 482 642 (RESINE ARMEE SA ET PETIT) * Seite 5, Zeile 10 - Zeile 12; Abbildungen 1-5 * -----	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			A47K
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 21 JANUAR 1992	Prüfer GUILLAUME G. E. P.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument ----- & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	